



Alpine Sicherheitsgespräche 2024

21. November 2024

München

Verband Deutscher Seilbahnen

Untere Bahnhofstr. 29a 82110 Germering info@seilbahnen.de

Gemeinsames Ziel: Sicherheit im Wintersport



Ein Überblick, was Skigebietsbetreiber und Stiftung Sicherheit im Skisport gemeinsam für die Sicherheit im Wintersport unternehmen und welchen Beitrag die Wintersportler selbst dazu beitragen können.

Dipl. Ing. (FH) Martin Hurm, Verband Deutscher Seilbahnen und Schlepplifte

www.seilbahnen.de

Alpine Sicherheitsgespräche 2024 21. Nov 2024 München

Gemeinsames Ziel: Sicherheit im Wintersport



Verband Deutscher Seilbahnen und Schlepplifte e.V. (VDS)

- Anzahl deutsche **Seilbahnen**: 207
- Anzahl deutsche **Schlepplifte**: 1240

Aufgaben des VDS

Als **Kompetenzzentrum** bündelt und vertritt der Verband die **gemeinsamen Anliegen und Interessen der Branche** für seine Mitglieder

Für **Öffentlichkeit, Medien und Politik** ist der **Verband erster Ansprechpartner** in allen Fragen rund um die **Seilbahnbranche in Deutschland**

Mit einem **Aus- und Weiterbildungsangebot für Seilbahnberufe** stellt der Verband die **Schulung von Fachleuten** für die Seilbahnbranche sicher

Beratung und Schulung der Mitglieder in Themen wie **Seilbahntechnik** und **Sicherheit, Betriebswirtschaft** und **Recht**, Fragen des **Umweltschutzes** und des **Tourismus**

www.seilbahnen.de

Alpine Sicherheitsgespräche 2024 21. Nov 2024 München

Gemeinsames Ziel: Sicherheit im Wintersport



Wir **Bergbahnen / Skigebietsbetreiber** haben im Angebot

- Seilbahnen, Schlepplifte und Zauberteppiche als Zubringer- und Beschäftigungsanlagen
- Skipisten für alle Wintersportler „egal welches (Winter)Sportgerät“
- Rodelhänge, Rodelbahnen
- Funparks für Freestyler und Snowboarder
- Skischul- und Kinderübungsgelände
- Trainings- und Rennstrecken für den Nachwuchs- und den Profisport
- Winterwanderwege
- Bikeparks
- Kinderspielplätze

+ (Berg)Gastronomie

www.seilbahnen.de

Alpine Sicherheitsgespräche 2024 21. Nov 2024 München

Gemeinsames Ziel: Sicherheit im Wintersport



Wir Bergbahnen / Skigebietsbetreiber

tragen für alle unsere Anlagen und Einrichtungen die Verkehrssicherungspflicht:

EINFÜHRUNG 1

1.2 VERKEHRSSICHERUNGSPFLICHT UND EIGENVERANTWORTLICHKEIT

Der Bundesgerichtshof hat in ständiger Rechtsprechung folgenden Grundsatz geprägt:
Derjenige, der in seinem Verantwortungsbereich eine Gefahrenlage für Dritte schafft oder andauern lässt, z.B. durch Eröffnung eines (Ski)-Verkehrs, hat Rücksicht auf diese Gefährdung zu nehmen und deshalb die allgemeine Rechtspflicht, diejenigen Vorkehrungen zu treffen, die erforderlichlich und ihm zumutbar sind, um die Schädigung Dritter möglichst zu verhindern.
Nach § 823 BGB haftet derjenige, der ein Skigelände für den Wintersport freigibt, wenn er eine Gefahrenlage schafft oder unterhält, für die daraus für Dritte ausgehenden Gefahren. Er hat die zur Vermeidung eines Schadens erforderlichen Vorsichts- und Schutzmaßnahmen zu treffen, um so seiner Verkehrssicherungspflicht nachzukommen.

aus: **Recht und Sicherheit im organisierten Skiraum**
Praxishandbuch (Dambeck / Wagner)
2. Auflage 2020

www.seilbahnen.de

Alpine Sicherheitsgespräche 2024 21. Nov 2024 München

Gemeinsames Ziel: Sicherheit im Wintersport



Grundlage aller Maßnahmen

zur Verkehrssicherungspflicht in unseren Skigebieten

AUTOREN

Gerhard Dambeck, Amtsgerichtsdirektor a.D., Mitglied im Beirat für Recht und Sicherheit des Deutschen Skiverbands (DSV)

Helga Wagner, Rechtsanwältin, Justiziarin des Verbands Deutscher Seilbahnen und Schlepplifte e. V. (VDS), Mitglied im Beirat für Recht und Sicherheit des Deutschen Skiverbands (DSV), im IV. Studienausschuss der Internationalen Organisation für das Seilbahnwesen (OITAF), bei Skilex Deutschland e.V. und in der Deutschen Vereinigung für Sportrecht e.V. (DVSr)

Verband Deutscher Seilbahnen und Schlepplifte bietet regelmäßig Schulungen zur Verkehrssicherungspflicht für Unternehmer, Betriebsleiter und alle Mitarbeiter in Verantwortung für die Pistensicherheit an.



www.seilbahnen.de

Alpine Sicherheitsgespräche 2024 21. Nov 2024 München

Gemeinsames Ziel: Sicherheit im Wintersport



Wir Bergbahnen / Skigebietsbetreiber nehmen unsere Verkehrssicherungspflicht wahr

- während der offiziellen Betriebs- bzw. Öffnungszeiten der Anlagen und Skipisten
- auf den für den öffentlichen (Ski)betrieb freigegebenen, d.h. geöffneten Flächen

| Organisierter Skiraum | | Freier Skiraum |
|---------------------------------|----------------------------|--|
| PISTE | SKIROUTE | VARIANTE |
| Markiert | Markiert | NICHT markiert |
| Angesigt | NICHT definierte Breite | Überwacht NICHT angesigt |
| Dickenschwarte präpariert | NICHT präpariert | NICHT präpariert |
| Kontrolliert | NICHT kontrolliert | NICHT kontrolliert |
| Schutz vor alpinen Gefahren | Schutz vor Lawengefahr | NICHT vor alpinen Gefahren geschützt |



www.seilbahnen.de

Alpine Sicherheitsgespräche 2024 21. Nov 2024 München

Gemeinsames Ziel: Sicherheit im Wintersport



regelmäßige Kontrolle der Pistenrandmarkierung

www.seilbahnen.de

Alpine Sicherheitsgespräche 2024 21. Nov 2024 München

Gemeinsames Ziel: Sicherheit im Wintersport



Wir Bergbahnen / Skigebietsbetreiber nehmen unsere Verkehrssicherungspflicht wahr

durch die Sicherung vor atypischen Gefahren

Mechanische Wirkung

Darunter fallen z.B. die:

- **Absperrung** bei Lawinengefahr, großflächiger Vereisung, ggf. Pistenraupeneinsatz,
- **Beseitigung** von Hindernissen, die entfernt werden können (nach Naturgewalten, beim Herausapern im Frühjahr etc.),
- **Abschränkung** durch eine feste Barriere, um den Skifahrer von der Gefahrenzone fernzuhalten (gekreuzte Markierungsstangen, Balken, Zaun etc.),
- **Entschärfung** von Hindernissen, die nicht entfernt werden können (durch Abpolsterung etc.).

Psychologische Wirkung

Darunter fallen die Warnhinweise, die eine erhöhte Aufmerksamkeit des Skifahrers und situationsgerechte Reaktionsmuster (insbesondere angepasste Fahrweise) auslösen sollen. Die hierdurch angestrebte gänzliche oder teilweise Verlagerung des Sicherheitsaspekts in die Eigenverantwortlichkeit entlastet den Betreiber aber nur, wenn der Skifahrer die in sein Bewusstsein gerückte Gefahr auch wirklich beherrschen kann (zu den Anforderungen im Rahmen der Eigenverantwortlichkeit siehe nachstehend 3.2).

In Betracht kommen die:

- **abstrakte optische Kenntlichmachung** durch farbige Bänder, Flatterleinen etc.,
- **konkrete optische Kenntlichmachung** durch Warntafeln mit Zusatztext, Gefahrenzeichen (z.B. bei Engstelle, Kreuzung, Absturzgefahr) etc.

Verminderung der Gefährdung



Stärkung der Eigenverantwortung

alle erdenklichen Kombinationen

www.seilbahnen.de

Alpine Sicherheitsgespräche 2024 21. Nov 2024 München

Gemeinsames Ziel: Sicherheit im Wintersport



„nahezu perfekte“ :-) Kombination aus

- mechanischer Entschärfung und
- psychologischer Wirkung durch abstrakte bzw. konkrete optische Kenntlichmachung einer Gefahrenstelle

www.seilbahnen.de

Alpine Sicherheitsgespräche 2024 21. Nov 2024 München

Gemeinsames Ziel: Sicherheit im Wintersport



Wir Bergbahnen / Skigebietsbetreiber nehmen unsere Verkehrssicherungspflicht wahr

durch regelmäßige Kontrollen – „Morgens, Mittags, Abends“– während der Öffnungszeiten

- **nach Pistenpräparierung / vor Betriebsbeginn**
Ziel: Feststellung des ordnungsgemäßen Zustandes der Pisten, Randmarkierung, Beschilderung, keine atypischen Gefahren
- **während der Betriebszeit**
Ziel: Überprüfen bzw. Wiederherstellen des ordnungsgemäßen Zustandes der Pisten, Randmarkierung, Beschilderung, Beseitigung atypischer Gefahren
- **zu Betriebsende als „Schlussstreife“ (oft auch in Verbindung mit Ski- u/o Bergwacht)**
Ziel: keine Wintersportler auf Skipisten zurücklassen
= Ende der Wahrnehmung der Verkehrssicherungspflicht

www.seilbahnen.de

Alpine Sicherheitsgespräche 2024 21. Nov 2024 München

Gemeinsames Ziel: Sicherheit im Wintersport



regelmäßige Kontrolle
von Warnhinweisen

www.seilbahnen.de

Alpine Sicherheitsgespräche 2024 21. Nov 2024 München

Gemeinsames Ziel: Sicherheit im Wintersport

Wir Bergbahnen / Skigebietsbetreiber nehmen unsere Verkehrssicherungspflicht wahr

durch **Mitwirkung im Bayerischen Lawinenwarndienst**

- Freistellung von Bergbahnmitarbeitern für die ehrenamtliche Tätigkeit in den Lawinenkommissionen der Sicherheitsbehörden (Verantwortung liegt bei Landratsämter bzw. Gemeinden)
- Betreuung von Schneemessfeldern und Einrichtungen
- Erstellung von Morgen- u/o Nachmittagsbeobachtungen
- Erstellung von Schneeprofilen
- Mitwirkung bei amtlichen Sperrungen gemäß LStVG (Verantwortung liegt bei Sicherheitsbehörde) aufgrund von z.B. Lawinengefahr

- bußgeldbewehrt bei Missachtung
- keine Verkehrssicherungspflicht für Betreiber



www.seilbahnen.de

Alpine Sicherheitsgespräche 2024 21. Nov 2024 München

Gemeinsames Ziel: Sicherheit im Wintersport

BLAUE Bayerische Ehrenamtskarte

Bitte an die Lawinenwarnzentrale und die Politik

Aufnahme der ehrenamtlich Mitwirkenden im Lawinenwarndienst in den Kreis der „automatisch“ Berechtigten für die BLAUE Bayerische Ehrenamtskarte

- identisch wie Feuerwehr/Rettung/KSchutz
- vereinfachtes Verfahren mittels Sammelantrag des Obmanns



www.seilbahnen.de

Alpine Sicherheitsgespräche 2024 21. Nov 2024 München

Gemeinsames Ziel: Sicherheit im Wintersport



Wir Bergbahnen / Skigebietsbetreiber nehmen unsere Verkehrssicherungspflicht wahr

durch **Nichtöffnung bzw. Sperrung** von Skipisten aufgrund von z.B.

- Lawinengefahr aufgrund Empfehlung durch die örtlich Lawinenkommission (auch ohne amtliche Sperrung durch die Sicherheitsbehörde)
- nicht ausreichender Schneelage
- (großflächiger) Vereisung
- Gefahr von Windbruch bei Starkwindereignissen
- usw...
- und insbesondere dann, wenn wir Gefährdungssituationen während Beschneigungs- und Pistenpräparierungszeiten geschaffen haben



- **nicht bußgeld- oder strafbewehrt bei Missachtung**
- **keine (bzw. stark eingeschränkte) Verkehrssicherungspflicht für Betreiber**

www.seilbahnen.de

Alpine Sicherheitsgespräche 2024 21. Nov 2024 München

Gemeinsames Ziel: Sicherheit im Wintersport



Wir Bergbahnen / Skigebietsbetreiber unterstützen

Skiwacht / Bergwachtbereitschaften

- Räumlichkeiten / Stützpunkt im Skigebiet / an Bergbahn
- Telefon / Internet / SAT TV :-)
- Transporte von Einsatzkräften und Patienten
- Wartung von Fahrzeugen (Skidoo / Quad), Treibstoff
- Unterstützung durch Absperrmaßnahmen bei Einsätzen
- finanzielle Beteiligungen / Zuwendungen

Lawinenwarndienst / Lawinenwarnzentrale / ehrenamtlichen Lawinenkommissionen

- Transporte
- Beobachtungen
- Schneeprofile
- Messfeldbetreuung
- Freistellung von Bergbahnmitarbeitern für ehrenamtliche Mitwirkung im Lawinenwarndienst



Unterstützung Skiwacht, Bergwacht, Lawinenwarndienst, Polizei (Alpine Einsatzgruppe), Berufsgenossenschaft (VBG) bei Ausbildungsmaßnahmen und Lehrgängen in den Skigebieten



www.seilbahnen.de

Alpine Sicherheitsgespräche 2024 21. Nov 2024 München

Gemeinsames Ziel: Sicherheit im Wintersport



Wir Bergbahnen / Skigebietsbetreiber informieren unsere Gäste durch Aushang

- des aktuellen Lawinenlageberichts
- der 10 FIS-Verhaltensregeln für Skifahrer und Snowboarder
der DSV Tipps für Sesselliftfahrer, Schleppliftfahrer und zum Verhalten gegenüber Pistenraupen
- der DAV-Regeln für Skitouren auf Pisten
- der DAV Empfehlungen für naturverträgliches Skitouren- und Schneeschuhgehen



und versuchen so, die Wahrnehmung der Eigenverantwortung unserer Gäste zu stärken

www.seilbahnen.de

Alpine Sicherheitsgespräche 2024 21. Nov 2024 München

Gemeinsames Ziel: Sicherheit im Wintersport



Wir Bergbahnen / Skigebietsbetreiber informieren unsere Gäste durch Aushang

- Verhaltensregeln für Rodelbahnen und FunParkRules



und versuchen so, die Wahrnehmung der Eigenverantwortung unserer Gäste zu stärken

www.seilbahnen.de

Alpine Sicherheitsgespräche 2024 21. Nov 2024 München

Gemeinsames Ziel: Sicherheit im Wintersport



Wir Bergbahnen / Skigebietsbetreiber führen regelmäßig gemeinsame Skigebietsbegehungen mit den Vertretern der örtlich zuständigen

- Sicherheitsbehörden (Landratsamt, Gemeinde)
- Polizeiinspektion und Alpiner Einsatzgruppe
- Bergwachtbereitschaft
- Skiwachtlern und -koordinatoren
- Lawinenkommission
- Lawinenwarnzentrale

durch.

Austausch mit externen Fachexperten hilft gegen eigene Betriebsblindheit

www.seilbahnen.de

Alpine Sicherheitsgespräche 2024 21. Nov 2024 München

Gemeinsames Ziel: Sicherheit im Wintersport



Stiftung Sicherheit im Skisport und Bergwacht Bayern haben

1977 die Pistenwacht und

1978 die DSV-Skiwacht gemeinsam für mehr Sicherheit im Wintersport ins Leben gerufen

Skiwachtfrauen und -männer sind hauptamtliche Mitarbeiter der Stiftung Sicherheit im Skisport (SIS) und sind zugleich ehrenamtliche Bergwachtfrauen und -männer.

In dieser Funktion sind sie im Fall von Verletzungen für den Rettungsdienst zuständig.

Skiwachtfrauen und -männer leisten Präsenz-, Kontroll- u. Unterstützungsdienste gemäß Aufgabenkatalog
"Vorrangiges Ziel der Skiwacht ist Unfälle durch präventive Maßnahmen zu verhindern."

Hierzu zählt die Kontrolle des ordnungsgemäßen Zustands von Pisten, Pistenbeschilderungen sowie Schlepliftspuren, die tägliche Letztbefahrung der Pisten im betreuten Skigebiet nach Einstellung des Beförderungsbetriebes, die positive Beeinflussung von Skisportlern, welche durch ihr Verhalten sich und andere im Pistenbetrieb gefährden sowie Hilfestellung für Skifahrer bei Mängeln und Problemen mit der Skiausrüstung.



www.seilbahnen.de

Alpine Sicherheitsgespräche 2024 21. Nov 2024 München

Gemeinsames Ziel: Sicherheit im Wintersport

Wir Bergbahnen / Skigebietsbetreibern

leisten finanziellen Beitrag zur DSV- Skiwacht durch freiwilligen Anerkennungsbeitrages pro Mann-Monat je Skigebiet und Zuzahlungen für die gesamte Saison

Im Rahmen der **jährlichen SIS Skiwacht Schulung** werden die **angehenden Skiwachtfrauen und -männer**

- zum gemeinsamen Ziel: Sicherheit im Wintersport
- zur Zusammenarbeit mit den Bergbahnen / Skigebietsbetreibern
- zur Unterstützung durch die Bergbahnen / Skigebietsbetreibern
- zur Wahrnehmung der Verkehrssicherungspflicht durch die Skigebietsbetreiber
- zum Prädikat geprüftes Skigebiet

durch **Referenten des Verband Deutscher Seilbahnen und Schlepplifte** geschult

www.seilbahnen.de



Kommunikationspartner zu den Hauptpartnern der DSV Skiwacht



Alpine Sicherheitsgespräche 2024 21. Nov 2024 München

Gemeinsames Ziel: Sicherheit im Wintersport

Auf Initiative

- der Stiftung Sicherheit im Skisport (SIS)
 - des Deutschen Skiverbandes und DSV aktiv/Freunde des Skisports (FdS)
 - in Kooperation mit dem Verband Deutscher Seilbahnen und Schlepplifte (VDS)
- wurde in der **Saison 2009/2010** das **Prädikat GEPRÜFTES SKI-GEBIET (PGS)** eingeführt

Die **PGS-Kommission ist paritätisch** aus Mitarbeiter der SIS, aktiven Skiwachtlern und aktiven für die Pistensicherheit in Skigebieten Verantwortlichen der Bergbahnen besetzt.

Die gesamte **PGS-Kommission** trifft sich **2x jährlich** zur **theoretischen und praktischen Weiterbildung** um ein **aktuelles und einheitliches Beurteilungsniveau** innerhalb der PGS-Kommission zu erhalten sowie **aktuelle Entwicklungen zu besprechen**.

www.seilbahnen.de



Alpine Sicherheitsgespräche 2024 21. Nov 2024 München

Gemeinsames Ziel: Sicherheit im Wintersport

Richtlinien des Prädikat GEPRÜFTES SKI-GEBIET

- Einteilung des Wintersportgeländes
- Einstufung der Skiabfahrten
- Markierung und Nummerierung der Skipisten
- Anstellplätze
- Kontrollieren von Skipisten
- Warnung und Sicherung von Gefahren
- Pistenrettungsdienst
- Orientierung der Skifahrer
- Hinweise für den Skifahrer
- Organigramm der Verantwortlichkeiten



www.seilbahnen.de

Alpine Sicherheitsgespräche 2024 21. Nov 2024 München

Gemeinsames Ziel: Sicherheit im Wintersport

Das Prädikat GEPRÜFTES SKI-GEBIET DEUTSCHLAND ist 2024/25 in folgenden 26 Skigebieten vergeben

Arber, Bad Hindelang, Belchen, Bolsterlang, Feldberg, Fellhorn/Kanzelwand, Garmisch Classic, Göttschen, Haldenköpfe, Hochfelln, Hohenbogen, Hündle, Jenner, Kolbensattel, Nebelhorn, Nesselwang, Ofterschwang, Pisten der Brauneck-Bergbahn GmbH, Rossfeld, Schöneck, Skihalle Neuss, Söllereck, Spitzingsee, Steibis, Todtnauberg und Zugspitze.

Kein Gebiet musste sein Prädikat GEPRÜFTES SKI-GEBIET zurückgeben.

Seit Gründung 2009 ist in allen geprüften Skigebieten eine deutliche Verbesserung des sicherheitstechnisch geforderten Zustands der Skigebiete erkennbar.

Prädikat GEPRÜFTES SKI-GEBIET wird mittlerweile auch bei einschlägigen Gerichtsverfahren bei der Urteilsfindung miteinbezogen.



www.seilbahnen.de

Alpine Sicherheitsgespräche 2024 21. Nov 2024 München

Gemeinsames Ziel: Sicherheit im Wintersport



Bei den PGS-Kommissionierungen wurden nachfolgende Mängel am häufigsten festgestellt (absteigende Reihenfolge)

- Kreuzungen / Beschilderungen
- Pistenrand / Pistenrandmarkierung
- Fangzäune / Absperrungen / Abpolsterungen
- Pistennummerierung
- Pistenrandbereiche / atypische Gefahren („Fallen“)
- Schneerzeuger und Zubehör



www.seilbahnen.de

Alpine Sicherheitsgespräche 2024 21. Nov 2024 München

Gemeinsames Ziel: Sicherheit im Wintersport



Ein Überblick was Skigebietsbetreiber und Stiftung Sicherheit im Skisport gemeinsam für die Sicherheit im Wintersport unternehmen,

und welchen Beitrag die Wintersportler selbst dazu beitragen können.

EIGENVERANTWORTUNG

Wir Bergbahn- und Skigebietsbetreiber schaffen die Voraussetzungen, dass unsere Gäste ihre Eigenverantwortung wahrnehmen können.

www.seilbahnen.de

Alpine Sicherheitsgespräche 2024 21. Nov 2024 München

Gemeinsames Ziel: Sicherheit im Wintersport

... und wir alle wollen alle hoffentlich keine „italienischen Verhältnisse“



www.seilbahnen.de

Alpine Sicherheitsgespräche 2024 21. Nov 2024 München

Gemeinsames Ziel: Sicherheit im Wintersport

Ein Überblick was Skigebietsbetreiber und Stiftung Sicherheit im Skisport gemeinsam für die Sicherheit im Wintersport unternehmen.

Selbstverständlich wollen wir Bergbahn- und Skigebietsbetreiber auch mit allen aufgezeigten Maßnahmen die zivil- und strafrechtlichen Haftungsansprüche gegenüber unserer Unternehmen und unseren Mitarbeitern minimieren und vor allem unberechtigte Ansprüche abwehren.



www.seilbahnen.de

Alpine Sicherheitsgespräche 2024 21. Nov 2024 München

Gemeinsames Ziel: Sicherheit im Wintersport

und bitte nicht vergessen...



Bedeutung der Seilbahn für die Region



www.seilbahnen.de



**Vielen Dank
&
eine schneereiche und sichere Wintersaison**

Verband Deutscher Seilbahnen

Untere Bahnhofstr. 29a 82110 Germering info@seilbahnen.de